

<p><b>Anika Heinemann</b></p> <p>28 Jahre Softwareentwicklerin</p> <p>Die Steile Gasse 6 Knickhagen</p>	<p>„Erinnerst du dich? Kinderfreizeiten, Jugendfreizeiten, Jugendgottesdienst, Jungschar, Jugendgruppen und so weiter... Überall war ich dabei und auch heute ist mir das noch wichtig!</p> <p>Kennst du das? Die „Jungen Wilden“ sind alle irgendwie verschwunden. Aber huch: Hier ist eine!</p>	
<p><b>Sabine Kullmann</b></p> <p>50 Jahre Versicherungsangestellte</p> <p>In der Landwehr 14 Holzhausen</p>	<p>„Ich möchte ein Bindeglied zwischen unseren Gemeindegliedern, dem Pfarrer und der Institution Kirche sein. Der Ort lebt nur durch ein Miteinander, dies möchte ich aus aller Kraft unterstützen.“</p>	
<p><b>Elsa Kunz</b></p> <p>33 Jahre Rechtsanwalt- und Notar- Fachangestellte</p> <p>Sudholzstr. 8 Knickhagen</p>	<p>„Ich stelle mich zur Wahl, weil ich mich gerne in der Kirchenarbeit engagieren möchte und durch mein Mitwirken in der Gemeinde etwas bewegen möchte. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit.“</p>	
<p><b>Jürgen Kunzemann</b></p> <p>66 Jahre Rentner</p> <p>Erlenbuschstr. 7 Knickhagen</p>	<p>„KV macht mir viel Spass und ich arbeite gerne mit der Gemeinde. Sie können gerne zu mir kommen und Ihre Angelegenheiten vortragen.“</p>	

<p><b>Renate Mund</b></p> <p>56 Jahre Kfm. Angestellte</p> <p>Osterbachstr. 3 Knickhagen</p>	<p>„Ich möchte gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten, um die Dorfgemeinschaft, das Miteinander aller zu unterstützen und zu fördern.</p> <p>Zusammenarbeit mit Vereinen pflegen, neue Kontakte herstellen mit Zugezogenen.</p>	
<p><b>Edelgard Rumpf</b></p> <p>62 Jahre Angestellte</p> <p>V. d. Wiedehagen 21 Knickhagen</p>	<p>„Die Kirche ist für mich ein Ort geworden, an dem es ein harmonisches Miteinander gibt. Ich möchte mithelfen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Ein Zusammenwirken aller Generationen.“</p>	
<p><b>Klaus Seeger</b></p> <p>56 Jahre Beamter</p> <p>V.d. Wiedehagen 5 Knickhagen</p>	<p>„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand, um in Knickhagen weiterhin zum Zusammenleben beitragen zu können. Für mich wäre es die zweite Wahlperiode, und eine aktive Kirche ist ein gutes Zeichen für unseren Ort.“</p>	